

Informationen für UnterstützerInnen  
Ausgabe Dezember 2013

Ich wünsche mir vom  
Weihnachtsmann:

- eine Puppe
- ein Paar Wintersliefel
- Schlüsselschuhe
- ein eigenes Bett



Mila

## Inhalt

	Seite
<b>Wünsche</b>	3
Ein eigenes Bett wäre schön	
<b>Unfassbar</b>	4
Prostitution und Frauenhandel	
Realität	
FAKT ist	
Was macht KARO?	5
<b>Hoffnung und Sicherheit</b>	6
<b>Was passiert mit den Opfern?</b>	7
Überleben	
Ein steiniger Weg	
<b>Eine Chance auf Leben</b>	8
Keine Fragen. Keine Zeugen.	
Was wäre geschehen	
ohne die Babyklappe?	
Bildungsarbeit	
<b>Danke</b>	10
<b>KARO in der Öffentlichkeit</b>	11

## Impressum

Redaktion: KARO e.V., Am unteren Bahnhof 12,  
08527 Plauen, Tel.: 03741/27 68 51, Fax: 03741/27 68 53  
Email: office@karo-ev.de, www.karo-ev.de

Bilder: © KARO e.V., Ray Tang

Gestaltung/Satz: www.aanders.de, Plauen

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ein weiteres gutes Jahr geht zu Ende. Wieder konnten wir Licht ins Dunkel bringen. Hoffnung in die Hoffnungslosigkeit. Trost in die Trostlosigkeit. Oft genug sind wir an die Grenzen gegangen. An die Grenzen unserer Kraft. An die Grenzen unserer finanziellen Möglichkeiten.

Wieder waren es Ihre Spenden, die uns ermutigt haben. Wieder waren es die gebrochenen Blicke der Frauen. Und die stummen Schreie der Kinder. Sie waren für uns Antrieb zu handeln.

Es war ein gutes Jahr. Wir konnten zahlreichen Menschen helfen. Leben retten. Wir blicken dankbar zurück. Viele UnterstützerInnen waren ein wichtiger Bestandteil dieser Hilfen und haben mit Ihren Spenden dazu beigetragen.

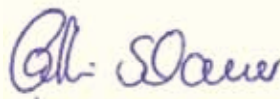
Trotzdem wissen wir: Das Meiste liegt noch vor uns. Wir wollen all den anderen Menschen helfen, denen tagtäglich Leid widerfährt.

Wir werden nicht aufhören! Wir dürfen die Opfer nicht im Stich lassen!

**Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie.**

Damit Mut wächst. Selbstbestimmung möglich wird. Und Leben gelingt.

Ihre



PS: Was in diesem Jahr gewesen ist und was wir im neuen Jahr planen, lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.



## Wünsche

Die Vorweihnachtszeit ist die Zeit der Wünsche. Wünsche sind verschieden, genauso wie die Menschen, von denen sie stammen. Es gibt große Wünsche, kleine Wünsche, sinnvolle Wünsche, materielle Wünsche, übertriebene Wünsche, Wünsche, die in Erfüllung gehen und Wünsche, die Träume bleiben.

Für den einen ist Gesundheit das Maß aller Dinge. Für den anderen beginnt das Wünschen ab 100 Euro aufwärts. Wünsche sind relativ. Und es gibt sie noch, mitten unter uns, diese kleinen Wünsche, die eigentlich keine Wünsche sondern Selbstverständlichkeiten sind.

---

### *Ein eigenes Bett wäre schön.*

---

Wie muss es in der Seele eines Kindes aussehen, das sich ein eigenes Bett wünscht? Oder im Herzen einer Frau, die einfach nur frei von körperlichen Zwängen und Misshandlungen sein möchte?

Bei aller Vorweihnachtsfreude sollten wir nicht vergessen, wie gut es uns im Grunde trotz aller Herausforderungen des Alltags geht. Und dass da ganz in unserer Nähe Menschen leben, für die etwas Zuwendung, Trost und Würde das größte Geschenk auf Erden ist.



Bild: © KARO e.V.

Wir von KARO e.V. helfen mit Herz und Verstand. Oft sind wir die Einzigen, die fragen wie es Ihnen geht, die sich interessieren, zuhören, Angst nehmen, Mut machen und Unterstützung anbieten.

# KARO e.V.

Mut. Selbstbestimmung. Leben.



Bild: © Ray Tang

## Unfassbar

### „Prostitution und Frauenhandel

sind zu Beginn des 21. Jahrhunderts neben dem Waffen- und Drogenhandel weltweit das profitabelste Geschäft. Der Jahresumsatz wird allein in Deutschland auf 14,5 Milliarden Euro geschätzt (Quelle: ver.di), mit Profitraten von oft über tausend Prozent. Die kassieren allerdings nicht die Prostituierten, sondern die Menschenhändler, Zuhälter, Bordellbetreiber und Manager.“

(Quelle: <http://www.aliceschwarzer.de/artikel/eine-welt-ohne-prostitution-311936> 17.11.2013)  
Lesen Sie weiter ...



KARO e.V. hat den EMMA-Appell gegen Prostitution unterzeichnet. Sie können das auch tun:



### Realität

Ganze 44 Prostituierte haben sich in Deutschland in der Sozialversicherung angemeldet (Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung 14.11.2013). InteressenvertreterInnen beschreiben die Arbeit von Prostituierten als selbstbestimmt, freiwillig und lukrativ. Systematische Ausbeutung sei nicht die Regel. Dabei ist Ausbeutung ein zentrales Problem der Prostitution. In Deutschland prostituieren sich Frauen aus aller Welt, die meisten davon aus Osteuropa bzw. Rumänien oder Bulgarien. Isoliert ohne Sprachkenntnisse, ohne Einbindung in unsere Sozialsysteme und Hilfestrukturen, unter entwürdigenden Bedingungen. Was bundesweit – auch von Ermittlungsbehörden – beobachtet wird, deckt sich mit unseren Erfahrungen im Grenzgebiet zu Tschechien.

---

*Der Mensch  
ist keine Ware.*

---

### FAKT ist

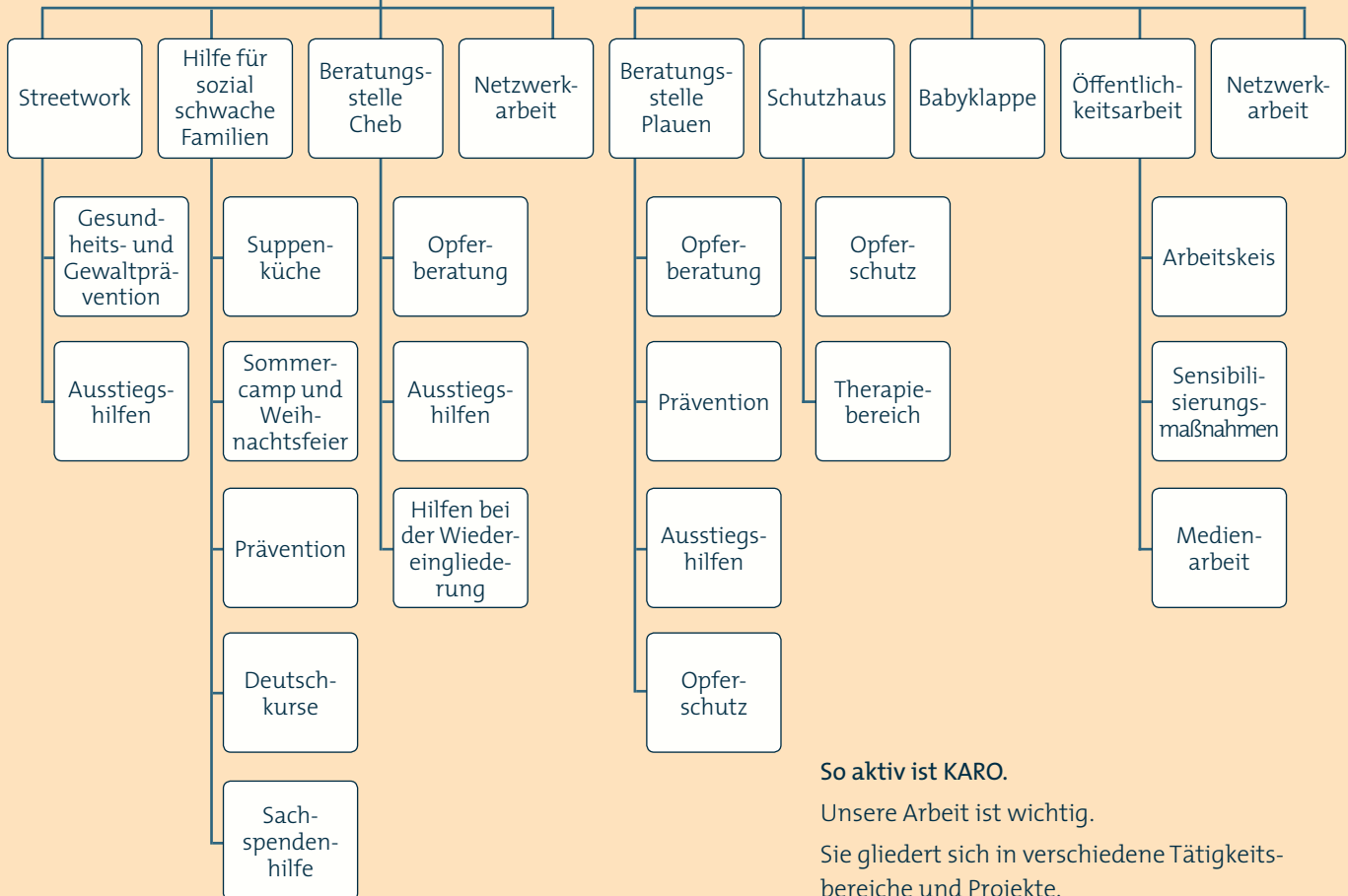
Wir arbeiten mit Prostituierten, aber gegen Prostitution. Das Gesetz, das Prostitution legalisiert, muss dringend geändert werden, denn es leistet Menschenhandel und Zwangsprostitution Vorschub. Die Polizei beklagt, dass sie jetzt kaum noch Zugriffsmöglichkeiten in Bordellen hat, wenn die Frauen sich nicht offenbaren. Bei unserer Arbeit haben wir nicht eine Frau getroffen, die sich freiwillig prostituiert hat. Prostitution hat schwere Folgen für Körper und Seele. Keine Frau will freiwillig mit zehn oder mehr Männern am Tag Sex haben. Das ist wider der menschlichen Natur. Nachfrage regelt das Angebot. Prostitution zerstört die Opfer und die Gesellschaft. Nutznießer der Prostitution wissen nicht, was sie ihren Familien damit antun. Krankheiten werden „eingeschleppt“. Vertrauen wird missbraucht. Prostitution muss geächtet werden, denn sie zerstört die Menschenwürde.

# KARÖ e.V.

Mut. Selbstbestimmung. Leben.

## Facharbeit Tschechische Republik

## Facharbeit in Deutschland



So aktiv ist KARÖ.

Unsere Arbeit ist wichtig.

Sie gliedert sich in verschiedene Tätigkeitsbereiche und Projekte.



## Hoffnung und Sicherheit

Viele Schicksale erlebten wir auch in diesem Jahr.

Die 23 jährige Svetlana\* nennt uns „Engel“.

Essen. Duschen. Saubere Kleidung. Schlafen. Ernst genommen werden. Und dann endlich: Die Anzeige gegen den brutalen Ehemann.

Der sie in einen Sexclub verkaufte. Für umgerechnet Eintausend Euro.

Svetlana musste täglich 200 Euro „verdienen“. Mehrere Monate war sie den Freiern bedingungslos ausgeliefert. Musste unvorstellbare Dinge tun.

Dann endlich durfte sie wieder nach Hause. Schwanger. Als der Ehemann davon erfuhr, rastete er aus. Prügelte immer wieder auf sie ein.

Bis das kleine Leben in ihrem Leib ausgelöscht war.

Wir sind für Menschen wie Svetlana da. Sind Rettungsanker in schier ausweglosen Situationen. Geben ihnen Halt, Geborgenheit und ihr Selbstwertgefühl zurück. Svetlana ist auf einem guten Weg.

Nicht immer war es einfach, diesen Menschen Hoffnung und Zuversicht zu geben. Manche Fälle sind auch für uns unerträglich. So viel Leid. So viel Grausamkeit. Doch für jeden einzelnen lohnt es sich zu kämpfen.

**In unserem Schutzhaus fanden in diesem Jahr 29 Frauen und 4 Kinder Schutz und Zuflucht.**

Und das Ergebnis motiviert uns. Tag für Tag. Wir können nicht die Welt retten. Doch wir können sie ein Stück besser machen. Sie können uns dabei unterstützen. Machen Sie mit.

---

*Ich habe in diesem Frühjahr die Räume von Karo in Plauen besucht und mir ein Bild von der Arbeit gemacht, die die Karo-Mitarbeiter tagtäglich verrichten. Ich bin vollkommen begeistert mit welchem großartigen Einsatz diese Menschen anderen Menschen helfen. Liebes Karo-Team: Ihr habt meine absolute Anerkennung!*

*Stefanie Hertel*

---

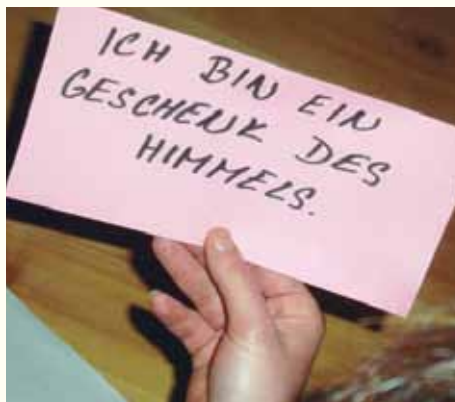


Bild: © KARO e.V.



Gemeinsam statt einsam | Bild: © KARO e.V.

## Was passiert mit den Opfern?

### Überleben

Opfer sexueller Gewalt leiden oft ein Leben lang unter den Folgen der erlebten Verbrechen an Körper und Seele. In der Kindheit erlitten, zerstört sie die komplette, noch in Entwicklung befindliche Persönlichkeit der Betroffenen.

Sexuelle Gewalt geht mit einer extremen Demütigung und Erniedrigung der Opfer einher. Eine oftmals lebenslange Beeinträchtigung der Beziehungsfähigkeit, Sexualität sowie körperliche Beschwerden und Krankheiten sind nur einige der möglichen Folgen.

Suchtverhalten, Selbstverletzungen bis hin zu regelmäßigen Suizidgedanken stehen oft mit sexueller Gewalt in Zusammenhang. Alle Reaktionen sind überlebensnotwendige Selbstschutzmechanismen von Körper und Seele.

Drogenmissbrauch kann so als Form der Selbsttherapie der Überlebenden betrachtet werden.

Leider mit verheerenden Folgen. Suchtprävention und Suchtberatung sind daher wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

### Ein steiniger Weg

Selbstverletzungen können vielfältige Ursachen haben. Angestaute Gefühle von Wut und Aggression, die sich ursprünglich gegen die Täter gerichtet haben, aber nicht ausgelebt werden konnten, wenden sich nun nach innen. Die Schwere sexueller Gewalt und die komplexen Störungsbilder machen eine Therapie zwingend notwendig.

Immer wieder stoßen wir bei der Suche nach geeigneten Einrichtungen an Grenzen.

Zum einen sind es sehr lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz. Zum anderen existieren zu wenig spezialisierte Einrichtungen, die bereit sind mit den komplexen traumatischen Folgewirkungen der Betroffenen therapeutisch zu arbeiten.



Nina\* kann im Kreativraum ihren Gefühlen Ausdruck geben und „einfach Stress abbauen, wenn es mir nicht gut geht“. | Bild: © KARÖ e.V.



Bild: © KARO e.V.

## Eine Chance auf Leben

Vor fünf Jahren und dank der großartigen Unterstützung einer Familie aus Sachsen konnte die erste und einzige Babyklappe des Vogtlandes in Betrieb genommen werden.

### Keine Fragen. Keine Zeugen.

Keine Frau macht sich die Entscheidung, ihr Kind in eine Babyklappe zu geben, leicht. Man kann das Leben des Kindes nicht gegen, sondern nur mit der Mutter schützen.

Eine Frau, die ein Kind ausgetragen hat, verdient höchsten Respekt – auch dann, wenn sie danach für ihr

Kind unbekannt bleiben will oder muß. Ein Kind in die Babyklappe zu geben bedeutet: Eine Frau ist in Not und will ihr Kind schützen.

Zwei Kindern konnten wir bisher das Leben retten. Sandra und Leon sind drei Jahre alt und leben bei Pflegeeltern.

### Was wäre geschehen ohne Babyklappe?

Vermutlich wären sie heute nicht mehr am Leben. Und wenn doch, was hätten sie für ein Leben? Welche Mutter gibt ihr Kind grundlos ab?

Die Ursachen dafür sind vielschichtig. Vielleicht fühlt sie sich zu jung. Zu unerfahren oder die Angehörigen lehnen sie ab.

Vergewaltigung. Missbrauch in der eigenen Familie. Was hat da ein Neugeborenes für Chancen? Das Leben eines Kindes soll geschützt und die Gesundheit von Mutter und Kind nach der Geburt gewahrt werden. Müttern in Not wird somit die Möglichkeit gegeben, sich straffrei aus einer ausweglosen Situation befreien zu können. Die Babyklappe kann Leben retten.

### Bildungsarbeit

Wir bieten Jugendlichen in der Berufsorientierung an, unsere Babyklappe zu besichtigen. Die Jugendlichen sind stets interessiert. Anschließend informieren sie sich zu den anderen Arbeitsbereichen von KARO e.V. Dabei wird der Fokus auf das Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Frauen gelegt.

Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.

Albert Einstein





## Information zur Spendenquittung

Spenden an gemeinnützige Organisationen sind in Deutschland steuerlich abzugsfähig. Die Spende kann von Privatpersonen bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden; Unternehmen können die Spende bis zu einer festgesetzten Höchstgrenze ebenfalls absetzen.

KARO e.V. ist wegen Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege nach dem letzten uns zugewandenen Steuerbescheid des Finanzamtes Plauen, Steuernummer 223/143/08011Ko4 vom 29.11.2012 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit.

Wir bestätigen Ihnen, dass die Zuwendung ausschließlich zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet wird.

**Gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.**  
**Kontaktieren Sie uns:**  
**+ 49 (0) 3741 / 27 68 51**

## EU-Standardüberweisung

Nur für Beträge bis 50.000 Euro in andere EU/EWR-Staaten.

Überweisender trägt die Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K A R O e. V.

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE 7 1 8 7 0 9 5 8 2 4 5 0 0 2 0 7 6 0 1 4

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 P L 1

Betrag: Euro, Cent

EUR

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

2 0 1 3 1 1 0 3

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

13

## Danke für Ihre Spende!

Datum, Unterschrift

**KARO** e.V.

## LASTSCHRIFTEINZUG

**JA**, ich möchte durch regelmäßige Spenden die Arbeit von KARO e.V. unterstützen.

Name, Vorname .....

Straße, Nr. .... PLZ, Wohnort .....

Telefon\* ..... E-Mail\* .....

Hiermit ermächtige ich KARO e.V. widerruflich, den unten aufgeführten Betrag als Spende bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut .....

Konto ..... BLZ .....

IBAN DE ..... BIC .....

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Der Lastschrifteinzug gilt bis auf Widerruf. Der Widerruf kann jeder Zeit ohne Angabe von Gründen formlos durch Mitteilung (postalisch, elektronisch) an KARO e.V., Am unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen erfolgen.

\* freiwillige Angaben

● 10 Euro      ● monatlich      Ort, Datum .....

● 30 Euro      ● vierteljährlich

● 60 Euro      ● halbjährlich      Unterschrift .....

● 120 Euro      ● jährlich

● ..... Euro

# DANKE

für Ihre Spende!

## DANKE!

Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken, die unsere Schulranzenaktion so fleißig unterstützten.

Insgesamt konnten wir 44 komplett gefüllte Schultaschen an Kinder zwischen 6 und 15 Jahren überreichen. Ohne Ihre Hilfe wäre dieses überwältigende Ergebnis nicht möglich gewesen.

Wir MitarbeiterInnen von KARO waren überwältigt von dem Zuspruch, den wir auf unseren Facebook-Aufruf vom 14.08.2013 erhielten.

Das zeigt uns, wie viele von Ihnen an unsere Arbeit glauben und somit den bedürftigen Kindern, die nur 30 Kilometer von uns entfernt in ärmlichen Verhältnissen leben und kaum Unterstützung erhalten, helfend zur Seite stehen.

**Vielen Dank!**



## KARO in der Öffentlichkeit

Ausführliche Informationen, Statements, Berichte, sowie Termine finden Sie auf [www.karo-ev.de](http://www.karo-ev.de) und unter [www.facebook.com/KAROEv](https://www.facebook.com/KAROEv)



### » Mitgliedschaft

KARO e.V. ist Mitglied der EU CIVIL SOCIETY PLATFORM AGAINST TRAFFICKING IN HUMAN BEINGS (Europäische Zivilgesellschaft gegen Menschenhandel)

### » „Sachsumpf“: Verfahren gegen ehemalige Zwangsprostituierte eingestellt

Das Amtsgericht Dresden hat das Verfahren gegen zwei ehemalige Zwangsprostituierte des Leipziger Kinderbordells „Jasmin“ vorläufig eingestellt.

### » Arbeitskreis „Ritueller Gewalt

Cathrin Schauer und Michael Heide von KARO e.V. nahmen beim Arbeitskreis „Ritueller Gewalt“ in Witten teil. Sie hielten einen Vortrag über die Arbeit des Vereins und stellten die einzelnen Tätigkeitsfelder vor. Im Anschluss fand eine Diskussionsrunde statt.

### » Polittalk auf Sat 1

Cathrin Schauer als Expertin zu Gast beim Polittalk „1 gegen 1“ auf Sat1 zum Thema „Muss die Kanzlerin jetzt das Prostitutionsgesetz verschärfen?“ Die Sendung wurde am 15.10.2013 um 23.20 Uhr ausgestrahlt.

### » Brüsseler Aktionstag „Zusammen für ein Europa ohne Prostitution“, 01.10.2013

Es treffen sich Frauen und Männer aus ganz Europa. PolitikerInnen, Frauenorganisationen, Ex-Prostituierte. Ihr Ziel: Die Ächtung und Abschaffung der Prostitution. Die Bestrafung. Nicht nur der Menschenhändler und Zuhälter, sondern auch der Freier.

### » Video über KARO auf Youtube – Ein Film von Axel Reitel

Grenzgänger – Kinderprostitution an der deutsch-tschechischen Grenze

### » Experten rügen Gesetzentwurf

Michael Heide von KARO e.V. sprach als einer der geladenen Sachverständigen am Montag den 24.6. zur öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages zum Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung des Menschenhandels.

### » Bericht über die Prostitutionsszene in Cheb

Cathrin Schauer trifft Tagesspiegel-Autor Helmut Schümann. Helmut Schümann reist durch Tschechien und berichtet auf tagesspiegel.de über seine Erfahrungen. In seinem zehnten Beitrag reist er nach Cheb und erzählt von der Prostitutions-Hölle im tschechischen Grenzgebiet. Nach einem Treffen mit Cathrin Schauer, die seit fast 20 Jahren die Szene in Cheb kennt, schildert er seine Erlebnisse im Tagesspiegel.

### » Report München

Auch in Deutschland werden Minderjährige verkauft und dann als Zwangsprostituierte missbraucht. In dem Fernsehfilm „Operation Zucker“ wurde die Geschichte zweier Opfer erzählt. report MÜNCHEN recherchierte weiter, traf Opfer und berichtet über die Zusammenhänge im knallharten Geschäft Menschenhandel. Cathrin Schauer im Interview.

### » Focus TV

Interview mit Cathrin Schauer und einer ehemaligen Betroffenen im Rahmen der Sendung über Zwangsprostitution in Deutschland am 25.11.2013

### » Die Kirche – evangelische Wochenzeitung

„Soll Prostitution verboten werden?“  
Statement von Cathrin Schauer

### EIN HAUS FÜR KARO – und ein Zuhause für die Opfer

Derzeit haben wir das Gebäude, das unser Schutzhaus beherbergt, nur angemietet. Die Menschen, für die wir da sind und die uns vertrauen, nennen das Schutzhaus ihr Zuhause, in dem sie oft lange Zeit verweilen. **Unser Traum: Die Kontinuität der Schutzmaßnahme durch den Kauf des Gebäudes für immer zu sichern.** Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere notwendigen Überlebenshilfen langfristig aufrecht erhalten werden können. Dies gelingt uns nur mit Hilfe Ihrer Spenden.

### Spendenkonto:

IBAN: DE 71870 95824 500 2076 014 BIC: GENODEF 1 PL 1  
Volksbank Vogtland eG  
Bankleitzahl: 870 958 24 Kontonummer: 500 207 6600





Melanie\*, 10 Jahre: „Am meisten habe ich mich über die Barbiepuppe gefreut, die ich zu Weihnachten gekriegt habe. Sie hat einen Kinderwagen mit dabei. Und ich kann auch ihre Kleidung wechseln und ihre Haare kämmen. Das macht mir Spaß.“

# KARO<sub>e.V.</sub>

Mut. Selbstbestimmung. Leben.

## SPENDEN SIE. JETZT.

Spendenkonto 500 207 6014

BLZ 870 958 24

Volksbank Vogtland eG

### BÜRO & BERATUNGSSTELLEN

#### PLAUEN

Am unteren Bahnhof 12 | 08527 Plauen

Fon +49 (0) 3741 / 27 68 51

Fax +49 (0) 3741 / 27 68 53

Mobil +49 (0) 173 / 975 53 74

Mail [info@karo-ev.de](mailto:info@karo-ev.de)

Web [www.karo-ev.de](http://www.karo-ev.de)

#### TSCHECHISCHE REPUBLIK „MARITA P.“

Svobody 19 | 35001 Cheb

Fon +42 (0)354 / 43 03 54

Fax +42 (0)354 / 43 03 54

Mobil +49 (0) 173 / 975 53 74

Mail [maritap1@seznam.cz](mailto:maritap1@seznam.cz)

Web [www.karo-ev.de](http://www.karo-ev.de)

KARO e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein | Amtsgericht Chemnitz, Register-Nr. VR 61167.  
Mit Freistellungsbescheid vom 29.11.2012 ist unser Verein als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.



\*Alle Namen im Heft wurden zum Schutz der Betroffenen geändert